



Betreff:

**Blazej Adolf Florian,
Um- und Zubau bei den beiden bestehenden
Wohnungen im Obergeschoss des bestehenden
Wohn- und Geschäftshauses zwecks Errichtung
einer eigenständigen Wohneinheit
auf dem Grundstück Nr.: 294/5, KG Lauchenholz-
Bauverfahren;**

Datum: **12.01.2021**

Zahl: **131-9/134/20-1**

(Bei Eingaben bitte die Geschäftszahl anführen!)

Auskünfte:

Herr Guetz / Herr Theuermann

Telefon:

04239/2224-DW 29 / 42

Fax:

04239/2935

e-Mail:

st-kanzian@ktn.gde.at

ANBERAUMUNG EINER MÜNDLICHEN VERHANDLUNG

Sehr geehrte Frau, sehr geehrter Herr,

wir haben folgende Angelegenheit, an der Sie beteiligt sind, zu bearbeiten:

Mit Eingabe vom 25.11.2020 hat Herr Blazej Adolf Florian um den Um- und Zubau bei den beiden bestehenden Wohnungen im Obergeschoss des bestehenden Wohn- und Geschäftshauses zwecks Errichtung einer eigenständigen Wohneinheit auf dem Grundstück Nr.: 294/5, KG Lauchenholz -angesucht.

In dieser Angelegenheit wird eine mündliche Verhandlung anberaumt:

Ort der Zusammenkunft

Nagelschacher Straße 5, 9122 St. Kanzian

Datum

28. Jänner 2021

Zeit

10.00 Uhr

Die Bauwerberin wird beauftragt, den Standort des Bauvorhabens an Ort und Stelle auszuflocken.

Aufgrund der derzeit bestehenden COVID-19-Situation werden alle an der Bauverhandlung teilnehmenden Beteiligten gebeten, einen Mundschutz zu tragen und die erforderlichen Abstandsvorschriften einzuhalten.

Sie werden ersucht, an der Verhandlung persönlich teilzunehmen oder einen mit der Sachlage vertrauten Bevollmächtigten (schriftliche Vollmacht!) unter Vorlage der gegenständlichen Ladung zu entsenden.

Bevollmächtigter kann eine eigenberechtigte natürliche Person, eine juristische Person oder eine eingetragene Personengesellschaft sein. Bevollmächtigte haben sich durch eine schriftliche, auf Namen oder Firma lautende Vollmacht auszuweisen. Vor der Behörde kann eine Vollmacht auch mündlich erteilt werden. Der Bevollmächtigte muss mit der Sachlage vertraut sein. Personen, die unbefugt die Vertretung anderer zu Erwerbszwecken betreiben, dürfen nicht bevollmächtigt werden.

Eine schriftliche Vollmacht ist nicht erforderlich,

- wenn Sie sich durch eine zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person – z.B. einen Rechtsanwalt, Notar oder Wirtschaftstreuhänder – vertreten lassen,

- wenn Sie sich durch Familienmitglieder, Haushaltsangehörige, Angestellte, Funktionäre von Organisationen, die der Behörde bekannt sind, vertreten lassen und kein Zweifel an deren Vertretungsbefugnis besteht,
- wenn Sie gemeinsam mit Ihrem Bevollmächtigten kommen.

Es besteht keine Verpflichtung zur Teilnahme an der mündlichen Verhandlung.

Sie können bis am Tage vor Beginn der Verhandlung während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit in folgende Pläne und sonstige Behelfe Einsicht nehmen:

Ort der Einsichtnahme: Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See, Klopeiner Str. 5, Bauabteilung, 1. Stock, Zimmer Nr.: 4 oder 5

Zeit: Montag - Freitag: von 08.00 - 12.00 Uhr

Rechtsgrundlagen: §§ 40 bis 42 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes (AVG) 1991, idF BGBl. I Nr. 100/2011 und §§ 3, 6 u. 16 der Kärntner Bauordnung (K-BO) 1996, idF LGBl. Nr. 16/2009 in Verbindung mit den Bestimmungen der Kärntner Bauvorschriften (K-BV) 1985, idF LGBl. Nr. 10/2008.

Wir weisen darauf hin, dass die Verständigung/Kundmachung weiters durch Anschlag an der Amtstafel in der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See kundgemacht wird.

Als Antragsteller beachten Sie, dass die Verhandlung in Ihrer Abwesenheit durchgeführt oder auf Ihre Kosten vertagt werden kann, wenn Sie die Verhandlung versäumen (Ihr Vertreter diese versäumt). Wenn Sie aus wichtigen Gründen – z.B. Krankheit, Gebrechlichkeit oder Urlaubsreise - nicht teilnehmen können, teilen Sie uns dies unverzüglich mit.

Als Beteiligter beachten Sie, dass die gegenständliche Anberaumung einer mündlichen Verhandlung zur Folge hat, dass Sie Ihre Stellung als Partei verlieren, soweit Sie nicht spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung während der Amtsstunden (siehe oben) bei der Behörde oder während der Verhandlung Einwendungen erheben.

Wenn Sie durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis verhindert waren, rechtzeitig Einwendungen zu erheben und Sie kein Verschulden oder nur ein milderer Grad des Versehens trifft, können Sie binnen zwei Wochen nach Wegfall des Hindernisses, das Sie an der Erhebung von Einwendungen gehindert hat, jedoch spätestens bis zum Zeitpunkt der rechtskräftigen Entscheidung der Sache, bei der Behörde Einwendungen erheben. Diese Einwendungen gelten dann als rechtzeitig erhoben. Bitte beachten Sie, dass eine längere Ortsabwesenheit kein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis darstellt.

Für den Bürgermeister:

Guetz R.e.h.

Zur öffentlichen Bekanntmachung:

Angeschlagen am: 12.01.2021

Abgenommen am: _____